

Mehrfamilienhaus Beck, Lenzburg, 1994 : Architekten Metron

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **82 (1995)**

Heft 11: **Das ideale Heim II = L'habitation idéale II = The ideal home II**

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-62298>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

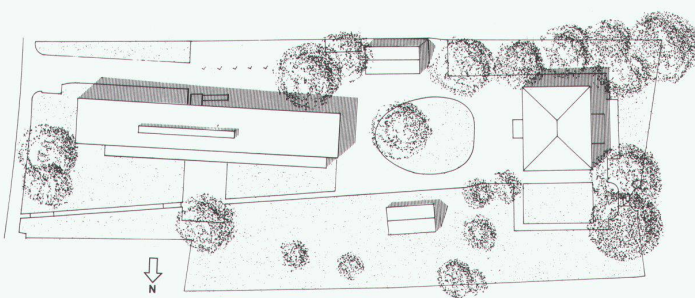
Mehrfamilienhaus Beck, Lenzburg, 1994
 Architekten: Metron, Brugg



Die Metron-Architektengruppe spezialisierte sich seit den siebziger Jahren auf die Entwicklung verdichteter Formen von Einfamilienhäusern in periurbanen Regionen. Vergleichbar mit Siedlungen von Bernoulli handelt es sich um prototypische Reihenhäuser mit drei Geschossen und einem kleinen Garten, Grösse und Privatheit eines Einfamilienhauses evozierend; ihm widersprechend ist es nicht freistehend, sondern in einer Serie und in einer Zeile verdichtet. Das Ziel, konventionellen Wohnwünschen zu entsprechen und diese auch dem sozialen Mittelstand zu erfüllen, wird mit optimierten, knappen Grundrissdimensionen und einfachen Bauweisen – meistens Holzbauten – erreicht.

Das Mehrfamilienhaus «Beck», das am Altstadtrand von Lenzburg liegt, scheint auf den ersten Blick ein weiteres Beispiel des gleichen Wohnhaustypes zu sein. Ökonomisch optimiert, wurden aber nicht Einfamilienhäuser verdichtet, sondern Geschosswohnungen entwickelt, die mit kleinsten Verkehrsflächen und ohne formales Beiwerk auf wesentliche Qualitätsmerkmale des aktuellen Wohnungsmarktes beschränkt wurden: grosszügige Balkone oder Gartenanteil, gemeinsame Spielflächen, partielle Flexibilität (durch Schaltzimmer und demontierbare Zwischenwände), «ökologische» Bauweise, tiefe Baukosten.

Der weitgehenden Gleichwertigkeit der Wohnungen widersprechen die Erdgeschosswohnungen, denen ein privater Gartenanteil zugewiesen ist, was das Verhältnis von öffentlichem und privatem Aussenraum an seiner Nahtstelle verunklärt (vgl. auch Werk-Material in dieser Nummer). *Red.*



Südfassade

- Façade du sud
- South façade

Zwei Wohnräume

- Deux salles de séjour
- Two living rooms

Situation

- Site



Querschnitt

- Coupe transversale
- Cross section



Nordfassade

- Façade du nord
- North façade

1. Obergeschoss

- 1er étage
- 1st floor

Erdgeschoss

- Rez-de-chaussée
- Ground floor

Fotos: Ferit Kuyas, Zürich